

25. April 2019

ENPULSION investiert weiter in Anlagen im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt

LR Bohuslav: Niederösterreich hat sich als innovationsstarker High-Tech-Standort einen Namen gemacht

Die Firma ENPULSION, die Antriebe für Satelliten entwickelt und produziert, investiert weiter in ihren Standort im TFZ - Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt. In die 300 Quadratmeter große Produktionsanlage wurden bereits 2,9 Millionen Euro investiert und bis Jahresende sollen weitere drei Millionen Euro in den Ausbau der Anlage eingesetzt werden. Damit soll einerseits der wachsenden Nachfrage nachgekommen werden und andererseits genügend Kapazität geschaffen werden, um das neue, größere Satellitentriebwerk in Serie fertigen zu können. Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav besuchte kürzlich gemeinsam mit ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki den Standort und zeigte sich von der rasanten Entwicklung dieser innovativen Firma stark beeindruckt.

„Niederösterreich hat sich als innovationsstarker High-Tech-Standort mit exzellenter Forschungsinfrastruktur national und international einen Namen gemacht, die Firma ENPULSION leistet dazu einen gewichtigen Beitrag. Ich bin höchst begeistert, was Alexander Reissner und sein Team in den letzten drei Jahren hier aufgebaut haben. Es freut mich auch sehr, dass wir mit unserem Technopol-Programm und dem Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt mithelfen konnten, die Visionen von ENPULSION Realität werden zu lassen“, unterstreicht Bohuslav.

„Mit der Investition in unsere einzigartige semi-automatische Produktionsanlage in Wiener Neustadt haben wir die Satellitenzulieferindustrie revolutioniert, aber das ist erst der Anfang, der Ausbau der Produktionskapazität ist finanziert und wird bis Ende des Jahres unseren Output vervielfachen“, betont Alexander Reissner, CEO und Gründer von ENPULSION.

ENPULSION ist auf die Forschung, Entwicklung und Produktion von Antriebssystemen für Mini-Satelliten spezialisiert. Zu den 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens zählen auch Experten, die vom weltberühmten MIT, Massachusetts Institute of Technology, nach Wiener Neustadt gekommen sind, um hier zu arbeiten.

Der Technopol Wiener Neustadt ist ein F&E-Standort internationalen Formats. Hier arbeiten Forscherinnen und Forscher aus mehr als 20 Nationen. „Dieses große internationale Interesse bestätigt eindrucksvoll, dass es gelungen ist, in Wiener Neustadt die optimalen Rahmenbedingungen für wissenschaftliches Arbeiten und forschungsaffine Unternehmen gleichermaßen zu schaffen. Infrastrukturelles Kernstück der Forschung am

NK Presseinformation

Technopol ist das Technologie- und Forschungszentrum, wo wir in enger Zusammenarbeit mit den Mietern alles daransetzen, die optimale Forschungsinfrastruktur bereitzustellen“, betont ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Weitere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Burgstaller, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail markus.burgstaller@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, E-Mail a.csar@ecoplus.at.